

querkommenden zu münden, halten wir unsere bisherige Richtung scharf inne (rechts ein Apfelbaum mit einem Wegweiser, der rückwärts nach Kleba-Babisnau zeigt), schneiden den zuletzt erwähnten Fahrweg und verfolgen den auf dem Feldraine hinlaufenden Fussweg weiter; das Rittergut Zscheckwitz bleibt also links. Später auf einen Fahrweg; diesem folgen; nachdem er einen Einschnitt passiert und die Höhe überschritten hat, Wegteilung; links; unmittelbar darauf Fahrweg schneiden (rechts dreiarmiger Wegweiser); an einer Weidengruppe vorüber und mit dem Wege etwas links umbiegend an einer Obstbaumreihe hin; Strasse schneiden (Telephonleitung Kreischa-Hainsberg). Plötzlich sieht man Quohren vor sich liegen; die Dorfstrasse nach rechts bis zur ersten Wegsäule (40 Min. von Gross-Kautzsch); der empfehlenswerte Gasthof ist das zweite Haus rechts.

An genannter Wegsäule Richtung Hermsdorf einschlagen. Wir verfolgen die Strasse, unbekümmert um die rechts und links abzweigenden Feldwege, 25 Min. bis auf die Strassenhöhe. Grossartiger Blick.

Ziemlich Südost im Vordergrunde hinter dem Waldstreifen Reinhardsgrimma; l. dahinter Cunnersdorf (grosses Gut); l. darüber hinaus am Horizonte der Sattelberg. Im Süden dominiert der Geising (Hintergrund). Südwest: Im Mittelgrunde der Luchberg; l. unten an demselben Luchau; r. vom Luchberge die Schwarze Tellkoppe (bei Kipsdorf; einzelne hohe Fichten; Schroffabfall nach r.); vor derselben Frauendorf. Nun folgt im Vordergrunde Reinholdshain; l. näher Reinsberg (Windmühle); über Reinholds-

hain hinaus der Kohlberg bei Schmiedeburg. R. von Reinholdshain Oberhässlich und r. von diesem im Hintergrunde (Südwest) Frauenstein (Schloss, Kirche). Im Südosten und Osten präsentiert sich die gesamte Sächsische Schweiz, im Hintergrunde das Kamnitzer und Kreibitzer Gebirge. Nordost: der Loschwitz-Pillnitzer Höhenzug, der r. mit dem Porsberge abschliesst. Die Goldne Höhe (Turmhaus) zeigt sich im Norden; vor derselben Hänichen und r. hinter diesem Rippien.

Um die Höhe der rechts von der Strasse befindlichen Quohrener Kipse zu gewinnen (10 Min.) gehe man etwa noch 40 Schritte weiter und biege am Ende des Feldstückes rechts ab auf die Wald-ecke zu. (Auf dieser Wegstrecke erblickt man hinter der Dippoldiswalder Heide die oberen Häuser von Seifersdorf.) Am Waldrande rechts hinauf nach der Höhe des kahlen Rückens (meist ohne Weg, Raine benutzend).

Bevor man den höchsten Punkt erreicht, erblickt man im Norden den Lerchenberg (Türmchen); r. davon das Forsthaus auf dem Windberge, dann die Prinzenhöhe (Turmhaus); über die genannten Objekte hinaus die Lössnitz; Dresden über die Goldne Höhe hinaus. Im Nordosten der Keulen- (Augustus-) Berg bei Königsbrück; r. desselben die Pulsnitzer

Berge (das weisse Häuschen auf dem Hirse- oder Hempelberge). Im Vordergrunde zeigt sich Kreischa besonders schön. Durch das Kreischa-Lockwitzer Thal sieht man Lockwitz, dahinter Niedersedlitz. R. vom Porsberge in der Ferne Stolpen (Schlossruine) und weiter r. im Hintergrunde der Valtenberg.

Noch wenig Schritte bis zum Steine in der Nähe einer einzelnen Eiche (437,9 m ü. d. O.).

Hier erblickt man im Südwesten im Mittelgrunde den Turm der Dippoldiswalder Kirche; rechts dahinter ist Reichstädt sichtbar.